

Kärntner Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Kärnten · 71. Jahrgang

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

Nr. 15 · 15. 4. 2016

Nr. 15 · 15. 4. 2016
Kärntner Wirtschaft · Kärnten · 13

Hüllenprofi Nimaro ist 70

Mit Mappen und Kunststoffhüllen ist das Köttmannsdorfer Unternehmen Nimaro erfolgreich – nun schon seit 70 Jahren.

Das heurige Jahr steht für das Köttmannsdorfer Familienunternehmen Nimaro ganz im Zeichen des 70-jährigen Bestehens. Der Betrieb, der 1946 von Nikolaus Marosek gegründet wurde und sich anfangs auf die Produktion von Holzpennalen konzentrierte, ist mittlerweile mit rund 20 Mitarbeitern ein Leitbetrieb für die Region und ein Player im Bereich der Kunststoffmappen, -hüllen oder Stanzartikeln für Kunden aus der Wirtschaft.

Mittlerweile wird das Unternehmen in dritter Generation von Sabine und Renè Arzmann geführt, wobei sie nach wie vor auf die Unterstützung von Sabines Mutter Margarete Arzmann zählen dürfen, die das Unternehmen



zuvor 30 Jahre lang führte. Für die Firmenchefs stehen gesundes Wachstum und eine solide Firmenpolitik weiterhin im Mittelpunkt. „70 Jahre Nimaro kommen nicht von ungefähr. Das braucht schon viel Durchhaltevermögen

und Vertrauen in beständige Werte wie Verantwortung, Teambewusstsein und Liebe zur Tradition unseres Familienunternehmens“, betont Sabine Arzmann. „Das wird auch in Zukunft unser Weg sein.“

Die Firmenleiterin Sabine Arzmann, Produktionsleiter Renè Arzmann und Seniorchefin Margarete Arzmann präsentieren zum 70-jährigen Bestehen des Betriebs Prototypen der „jubiläum-box 7.0“.

Foto: KK/Nimaro

Neuer Nahversorger für Eberstein

Für ihren Lebensmitteleinkauf müssen die Ebersteiner künftig nicht mehr in die nächste Stadt fahren – seit Kurzem haben sie wieder einen Nahversorger im Ort. Die IGN Nahversorger GmbH hat sich für die Wiedereröffnung des Adeg-Marktes engagiert und betreibt nun den Standort, den Tanja Steinwender leitet. Die Räumlichkeiten des Adeg-Marktes wurden ausgebaut und beherbergen neben einem Marktplatz für Obst und Gemüse sowie einer Frischetheke auch einen Platz, an dem regionale Produkte angeboten werden. „Regionale Produzenten zu unterstützen ist uns sehr wichtig“, betont Steinwender. Neben der Produktvielfalt und dem Service bereichert auch ein Kaffee-Eck den neuen Adeg-Markt, das die Kunden zum Verweilen einladen soll.